



# Amtliche NACHRICHTEN

## NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1 / Jahrgang 2019

15. Jänner 2019

## LH Mikl-Leitner beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ

„2018 war ein gutes und erfolgreiches Jahr“

Mit den Neujahrswünschen der Rauchfangkehrer, überbracht von den niederösterreichischen Rauchfangkehrern unter der Führung von Innungsmeister Peter Engelbrechtmüller, wurde am 9. Jänner der heurige Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrengasse eröffnet.

### RÜCKBLICK

„2018 war ein spannendes, interessantes, gutes und erfolgreiches Jahr“, blickte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge des Neujahrsempfanges im Gespräch mit Moderator Robert Ziegler zunächst ins vergangene Jahr zurück. Nach der Landtagswahl sei es gelungen, mit allen in der Regierung vertretenen Parteien ein Arbeitsübereinkommen zu schließen: „Im Miteinander haben wir viel erreicht.“ Das niederösterreichische Wirtschaftswachstum sei überdurchschnittlich, im Export gebe es „beste Zahlen“, die Beschäftigung sei im Steigen und die Arbeitslosigkeit im Sinken, bilanzierte sie.



Beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich: Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwanzl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der neue Wirtschaftskammer-Direktor Johannes Schedlbauer, der scheidende Wirtschaftskammer-Direktor Franz Wiedersich und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav (von links nach rechts).

Foto: NLK Filzwieser

### LEHRLINGSOFFENSIVE

Weiters sprach die Landeshauptfrau auch die neue Lehrlingsoffensive an: „In enger Allianz mit den Sozialpartnern ist es gelungen,

ein tolles Paket zu schnüren. Insgesamt werden 46 Millionen Euro investiert.“ Das schaffe neue Perspektiven für die Jugend und sei gleichzeitig auch eine Antwort auf

den Fachkräftemangel, betonte sie. Weitere wichtige Schwerpunkte seien der Bürokratieabbau und die Digitalisierung, so Mikl-Leitner. Über die im Jahr 2019 be-



Bürgernähe ist unser Auftrag

vorstehende Delegationsreise nach China meinte sie, diese sei „ein Türöffner für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer.“

Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl erinnerte in ihrer Rede an die Leistungen der mittlerweile über 100.000 niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer. Niederösterreichs Wirtschaft gebe 450.000 Menschen Arbeit, zähle mit einem

Wachstum von drei Prozent zu den tragenden Säulen des Wirtschaftsstandortes Österreich. Zwazl: „Unternehmertum ist eine Sache von Ideen, von Herzblut und von Risikobereitschaft. Setzen wir gemeinsam alles daran, dass sich dieses Unternehmertum in Niederösterreich weiter entfalten kann.“

Der langjährige Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Franz Wieder-

sich, wurde im Rahmen des Neujahrsempfanges offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Er übergibt seine Funktion nach 18 Jahren an seinen Nachfolger Johannes Schedlbauer.

Auch heuer nahm am Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich wieder eine Vielzahl an Repräsentanten der niederösterreichischen Unternehmen und Betriebe teil. Darüber

hinaus war auch eine große Zahl an Ehren- und Festgästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Sozialpartnerschaft, Einsatzorganisationen und Medien gekommen. Seitens der Landesregierung nahmen neben der Landeshauptfrau auch LH-Stellvertreter Franz Schnabl und die Landesräte Petra Bohuslav, Christiane Teschl-Hofmeister und Martin Eichtinger am Neujahrsempfang teil.

## Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt



Im Bild von links nach rechts: Landesrätin Petra Bohuslav, der neue Bezirkshauptmann Markus Sauer, Vorgänger Ernst Anzeletti und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Foto: NLK Filzwieser

Markus Sauer tritt die Nachfolge von Ernst Anzeletti als Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt an: Am 9. Jänner fand die feierliche Amtsübergabe statt. Dabei wurde durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Verabschiedung des bisherigen Bezirkshauptmannes Ernst Anzeletti sowie die Vorstellung des neuen Bezirkshauptmannes Markus Sauer vorgenommen. An der Spitze der Ehrengäste standen neben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auch Landesrätin Petra Bohuslav, Landesamtsdirektor Werner Trock und zahlreiche Vertreter der Einsatzorganisationen, der Gerichtsbarkeit, der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung. Grußworte sprachen die Obleute des Gemeindebundes und des Gemeindevertreterverbandes Bürgermeister Roland Braimeier und LAbg. Bürgermeister Alfredo Rosenmaier.

### BEZIRKSVERWALTUNG

Landeshauptfrau Mikl-Leitner sprach in ihrer Festrede von einer „wichtigen Zäsur für die Arbeit der Bezirksverwaltung, für

den Bezirk und für unser Bundesland“. Der Bezirk Wiener Neustadt nehme eine „unglaublich dynamische Entwicklung“, hier werde „spürbar und sichtbar das Miteinander gepflegt“.

Ernst Anzeletti sei in den Bezirken, in denen er tätig war, „ein wichtiger Faktor“ gewesen, und „eine Persönlichkeit, die die Erfolgsgeschichte des Landes mitgetragen und mitgeschrieben“ habe. Führungskräfte bräuchten „fachliche und juristische Kompetenz“, aber auch Finger-spitzengefühl, Managementqualität und Freude im Umgang mit den Landsleuten, so Mikl-Leitner: „Ernst Anzeletti hat diese Qualitäten in den Landesdienst eingebracht“. Dem neuen Bezirkshauptmann Markus Sauer gratulierte sie zur Bestellung, sie freue sich auf eine „gute, spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit“. Niederösterreich habe eine „schlagkräftige, schlanke und bürgernahe Verwaltung“, das zeige sich auch in einer Zufriedenheit

der Landsleute mit der Verwaltung von rund 90 Prozent, betonte Mikl-Leitner weiters. Die Bezirkshauptmannschaften seien „ein ganz wichtiger Faktor“ für die Weiterentwicklung des Bundeslandes und „ein wichtiges Aushängeschild für die Landesverwaltung“, weil sie sich besonders durch ihre Nähe zu den Menschen auszeichneten. Die Landeshauptfrau: „Die Bezirkshauptmannschaften werden auch in Zukunft ein wesentlicher Faktor für unseren weiteren Erfolgsweg sein.“

Ernst Anzeletti sprach in seinen Abschiedsworten von einer „Zäsur in meinem Leben“, die auch „mit ein wenig Wehmut verbunden“ sei. Er habe im Landesdienst „eine spannende Zeit“ erlebt, und er wolle dafür und für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen „danke sagen“.

Markus Sauer blickte in seiner Antrittsrede zunächst auf den „Tag der offenen Tür“ an den Bezirkshauptmannschaften im Jahr 2018 zurück, dieser habe gezeigt, dass hier „vielfältige Leistungen bürgernah gelebt werden“. Er bedankte sich für das Vertrauen, das in ihn gesetzt werde, die Bestellung zum Bezirkshauptmann sei für ihn „eine große Ehre und Auszeichnung“.

### MARKUS SAUER

Markus Sauer wurde 1971 geboren und schloss 1998 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ab. Im Jahr 1999 trat er in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Tulln, Wien-Umgebung und Neunkirchen wurde Sauer 2005 BH-Stellvertreter in Lilienfeld und 2011 BH-Stellvertreter in Baden. Ernst Anzeletti wurde 1954 geboren, auch er studierte Rechtswissenschaften, und wurde 1985 in den NÖ Landesdienst aufgenommen. 2008 wurde er zum Bezirkshauptmann von Lilienfeld bestellt und 2015 zum Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt.

## Schuleinschreibungen in Niederösterreich laufen an



Von links nach rechts: Karl Fritthum (Leiter des Präsidialen Bereiches der Bildungsdirektion), Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bildungsdirektor Johann Heuras, Doris Wagner (Leiterin des Pädagogischen Bereiches der Bildungsdirektion).

Foto: NLK Burchhart

Die Volksschuleinschreibungen in Niederösterreich haben begonnen und sind in den nächsten Wochen abgeschlossen. „Derzeit erwartet Niederösterreich rund 16.000 Taferlklassler zur Schuleinschreibung“, erklären Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Johann Heuras. Den jeweils exakten Zeitraum für die Schuleinschreibungen legen die jeweiligen Volks- und Allgemeinen Sonderschulen selbst fest.

### „SCHULREIFE“

Bei der Einschreibung wird in erster Linie darauf geachtet, dass die künftigen Volksschulkinder die sogenannte „Schulreife“ haben, um später auch dem Unterricht folgen zu können. Die Kriterien dafür sind in einer Verordnung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, festgelegt. Darüber hinaus wird in Niederösterreich im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr für jedes Kind eine eigene

Übergangsportfolio-Mappe erstellt, die die Eltern der Volksschule für einen verbesserten Informationstransfer zu Beginn der Schule zur Verfügung stellen können. Für jedes Kind werden dabei ab Eintritt in den Kindergarten Entwicklungsprozesse, Kompetenzen, Stärken, Interessen und Begabungen dokumentiert.

Ab dem nächsten Schuljahr sind seitens des Bundes bei der Einschreibung Änderungen geplant: Die Einschreibung soll nach einem eigenen Screening bundesweit einheitlich geregelt werden. Sechs Volksschulen in Niederösterreich sind derzeit Pilotschulen für die Neuerungen auf Bundesebene. Niederösterreich hat aber mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass dafür unbedingt die bewährten Aufnahmeprozesse Eingang in die neue Regelung finden müssen. Dies betrifft vor allem die Portfoliomethode, die bereits seit 2012 in den mehr als 1.050 NÖ Landeskindergärten angewandt wird. Das Übergangsportfolio trägt dazu bei, dass Lehrerinnen und Lehrern individuelle Interessen, Bedürfnisse, Begabungen der Kinder im Unterricht besser berücksichtigen können.

### VORREITERROLLE

„Niederösterreich nimmt beim Übergang vom Kindergarten in die Volksschule eine Vorreiterrolle ein, da eine gute und aktiv gelebte Zusammenarbeit zwischen KindergartenpädagogInnen und VolksschullehrerInnen bei uns bereits seit Jahren praktiziert wird“, erklärt Landesrätin Teschl-Hofmeister abschließend.

## LH-Stellvertreter Pernkopf bei aktueller Lagebesprechung in Göstling



Lagebesprechung in Göstling unter der Leitung von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Foto: NLK Reinberger

Bei einer aktuellen Lagebesprechung in Göstling/Ybbs unter der Leitung von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf wurden am Samstag, 12. Jänner, die weitere Vorgehensweise betreffend Schneeräumung der Hochkar-Alpenstraße sowie in weiterer Folge die Arbeiten am Hochkar besprochen.

### HILFE

LH-Stellvertreter Pernkopf bedankte sich im Zuge der Lagebesprechung für die „großartige Einsatzbereitschaft“, und betonte: „In Absprache mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sichern wir selbstverständlich jede notwendige Hilfe zu. Darüber hinaus stehe ich auch in ständigem Kontakt mit Landesrat Schleritzko, der mit dem NÖ Straßendienst für tatkräftige Hilfe bei der Schneeräumung sorgt.“

Gemeinsam mit Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Bezirkshauptmann Johann Seper und Bürgermeister Fritz Fahrnberger konnte der LH-Stellvertreter

darüber berichten, dass die Lawinensprengungen gut und planmäßig funktioniert haben: „Im Moment ist die Straßenträumung mit schwerem Gerät in Gang. Parallel dazu wird die Lawinensituation permanent beobachtet und analysiert. Größte Priorität hat die Sicherheit der Einsatzkräfte“.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Bundesheeres sind zum Freischaufeln der Gebäude, Objekte und Liftanlagen am Hochkar im Einsatz. In ganz Niederösterreich sichern Einsatzkräfte gemeinsam mit dem Landesenergieversorger die Stromversorgung. Gleichzeitig werden auch Dächer von der Schneelast befreit und umgestürzte Bäume beseitigt.

**APPELL AN TOURENGEHER**

Der LH-Stellvertreter richtete auch einen „dringenden Appell“ an Tourenger, nicht im freien Gelände zu gehen: „Damit gefährden sie nicht nur sich selbst, sondern auch die Einsatzkräfte“. Bürgermeister Fahrnberger bedankte sich ausdrücklich bei den Einsatzkräften und beim Land für die Unterstützung. Die Zusammenarbeit funktioniere ausgezeichnet.

**INFOS**

Weitere Informationen sind im Teletext auf der Seite 615 oder [www.lawinenwarndienst-niederoesterreich.at](http://www.lawinenwarndienst-niederoesterreich.at) abrufbar.

**Bilanz und Ausblick von Notruf NÖ**



Christof Constantin Chwojka, Notruf NÖ Geschäftsführer, die Familie Bosch mit dem kleinen Henry und Landesrat Martin Eichtinger bei der Präsentation der Bilanz 2018 des Notruf NÖ (v.l.n.r.).

Foto: NLK Burchhart

„Die Gesundheit ist das höchste Gut, der Notruf NÖ gewährleistet die schnellste, beste und modernste Rettung. In über 15 Jahren hat er sich als Kommunikationsdrehscheibe im Prä-Klinik-Bereich zu einem nationalen und internationalen Vorzeigebispiel entwickelt“, sagte Landesrat Martin Eichtinger in seiner Funktion als NÖGUS-Vorsitzender in der Geschäftsstelle Mödling des Notruf NÖ, wo er gemeinsam mit Christof Constantin Chwojka, dem Notruf NÖ Geschäftsführer, eine Bilanz des Notrufs NÖ über das Jahr 2018 zog und einen Ausblick auf 2019 gab.

**1,5 MILLIONEN ANRUF**

„2018 hat es über 4 Millionen Kundenkontakte gegeben. Über 1,5 Millionen Anrufe bedeuten, dass alle 30 Sekunden zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Mitarbeiter des Notrufs NÖ den Hörer abgehoben hat. Daraus resultierten über 300.000 Notfallrettungseinsätze“, betonte dabei der Landesrat und erwähnte als besonderes Beispiel den Fall des heute einjährigen Henry Bosch, bei dessen Geburt im Jänner 2018 lebensbedrohliche Komplikationen eingetreten seien. Ein Notrufexperte hatte daraufhin die Rettungskräfte vor Ort telefonisch Schritt für Schritt dabei angeleitet, dem Kind das Leben zu retten.

In Bezug auf die permanente Evaluierung erinnerte Eichtinger daran, dass der Notruf NÖ mit einer Quote von zuletzt 98 Prozent zum mittlerweile vierten Mal als Center of Excellence ausgewiesen wurde: „Unter 3.000 europäischen Einrichtungen haben das nur 140 geschafft. Die bereits vierte Auszeichnung zeigt die hervorragende Arbeit über einen Zeitraum von 12 Jahren.“

Hinsichtlich der Modernisierung und Digitalisierung im Gesundheitswesen sprach der Landesrat u. a. die im Vorjahr eingeführte papierlose Behandlungs- und Transportdokumentation sowie die Direktverrechnung mit den Kostenträgern an. „2018 wurde auch die Notruf-App 13.000 Mal auf Smartphones heruntergeladen. 230 Mal wurden auf diese Weise sofort notwendige Daten direkt übermittelt, im Sinne des grenzüberschreitenden Rettungswesens gelangt die App auch in Tschechien und der Slowakei zum Einsatz“, so Eichtinger.

**EINSATZLEITSYSTEM 4.0**

Chwojka führte aus, dass die derzeit 156 Vollzeitäquivalent-Mitarbeiter an den vier Standorten St. Pölten, Zwettl, Korneuburg und Mödling bis zu 12.000 Anrufe pro Tag entgegennehmen. In einem Ausblick auf 2019 sagte er, dass demnächst mit dem Einsatzleitsystem 4.0 begonnen werde, bei dem bis Anfang 2021 im Vollbetrieb alle Telefon-, Daten- und Web-systeme schrittweise erneuert und Vernetzungen mit Diensten wie WhatsApp und Facebook hergestellt würden.

Auch das Versorgungsregister, das den Teams vor Ort Dreier-vorschläge für die optimale Versorgungsstätte von Akutpatienten übermittelt, soll noch in diesem Monat starten. Neben der Adaptierung der App für spezielle Bedürfnisse wie etwa Gehörlose sollen auch Smart-Home-Geräte über automatische Meldesysteme in das Notrufsystem eingebunden werden. Nicht zuletzt soll auch die Gesundheitsförderung der eigenen Mitarbeiter mittels Zertifizierung unter Beweis gestellt werden.

**KUNDMACHUNGEN**

- 5 Apotheken
- 5 Disziplinarkommission beim Amt NÖ Landesregierung
- 5 Leiterbestellung
- 5 Landesstraßen
- 6 NÖ Krankenanstaltensprengel (NÖKAS) Voranschlag 2019
- 8 Vorbildliche Bauten
- 8 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

**AUSSCHREIBUNGEN**

- 8 Diverse
- 9 Straßenbau
- 10 Wasserbau
- 10 Stellenausschreibungen

## Apotheken

GFA5-S-1812/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 2304 Orth an der Donau.**

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Frau **Dr. Sabina Palasser-Vögl**, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 2291 Lasee, Pointengasse 3, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 2304 Orth an der Donau, Am Markt 26, als Nachfolgerin des Herrn Dr. Rudolf Ströck gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Kellner



MEA5-S-1826/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Melk über ein **Ansuchen um Erteilung der Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer neuen öffentlichen Apotheke in 3382 Loosdorf, Gewerbestraße 1.**

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass Frau **Mag. pharm. Gabriele Butter-Lehner**, wohnhaft in 3642 Aggsbach, Aggsbach Dorf 145, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 3382 Loosdorf, Gewerbestraße 1, mit dem Standort: „Beginnend an der Kreuzung der Bahntrasse der Westbahn mit der Ledochowskastraße – die Ledochowskastraße nach Süden bis zum Schnittpunkt mit der Trasse der A1 – die A1 nach Osten bis zum Schnittpunkt mit der gedachten Verlängerung der Hoferstraße nach Süden ab der Kurve nach Westen – diese gedachte Verlängerung der Hoferstraße nach Norden – die Hoferstraße nach Norden sowie deren gedachte Verlängerung nach Norden bis zum Schnittpunkt mit der Trasse der Westbahn – diese zurück zum Ausgangspunkt.“ beantragt hat.

Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte, welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Melk schriftlich einbringen.

Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Warum



## Disziplinarkommission

LAD1-DIS-578/010-2018

**Disziplinarkommission beim Amt der NÖ Landesregierung  
Reihenfolge des Eintretens der Ersatzmitglieder  
bei Verhinderung für das Kalenderjahr 2019**

Das vorsitzende Mitglied der Disziplinarkommission beim Amt der NÖ Landesregierung hat gemäß § 180 Abs. 4 des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100-17 zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 52/2018, für jedes Kalenderjahr die Reihenfolge zu bestimmen, in der die Ersatzmitglieder im Fall der Verhinderung eines Mitgliedes in die Disziplinarkommission eintreten. Das **Verzeichnis** über die für das Kalenderjahr 2019 bestimmte Reihenfolge des Eintretens der Ersatzmitglieder in die Disziplinarkommission liegt beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion / Kanzlei, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 3, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf.

Das vorsitzende Mitglied  
der Disziplinarkommission

Dr. Gyenge



## Leiterbestellung

LAD2-P-3085247/049-2018

Mit Beschluss der Niederösterreichischen Landesregierung vom 11. Dezember 2018 wurde Frau **Dr.<sup>in</sup> Doris Zöhling** mit **Wirksamkeit vom 1. Jänner 2019** zur **Leiterin des NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrums Hinterbrühl** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Dafert



## Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über das folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

**Landesstraße L 1117:** Die Landesstraße L 1117 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,446) aufgelassen und von der Marktgemeinde Langenzersdorf als Gemeindestraße übernommen.

**Landesstraße L 7032:** Das Teilstück der Landesstraße L 7032 von km 3,675 bis km 3,989 wird aufgelassen und von der Marktgemeinde Stratzing als Gemeindestraße übernommen, wobei kein Grundeigentümer oder sonstiger Berechtigter seine bestehende Zu- und Abfahrt auf die und von der Landesstraße ersatzlos verliert.

Der Verlauf der Landesstraße L 1066 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der L 55 östlich von Lengenfeld über Lengenfeld zur Kremser Straße B 37 nächst Stratzing“.

**Landesstraße L 7139:** Die Landesstraße L 7139 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,869) aufgelassen und von der Marktgemeinde Spitz als Gemeindestraße übernommen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Wozak



# NÖ Krankenanstaltensprengel - Voranschlag für das Jahr 2019

GS4-NÖKAS-1/085-2018

Niederösterreichischer Krankenanstaltensprengel (NÖKAS)  
 Voranschlag 2019  
 Verlautbarung gem. § 65 Abs. 3 NÖ KAG

AUSGABEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2019 in EURO	VORANSCHLAG 2018 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2017 in EURO
<b>Umlage zum Betrieb und Ausbau der NÖ Fondsrankenanstalten (lt. § 66 NÖ KAG)</b>				
1/560005/7303	Transferzahlungen an das Land NÖ	0,00	0,00	0,00
1/560005/7320	Transferzahlungen an Gemeinde- verbände	0,00	0,00	0,00
1/560005/7330	Transferzahlungen an den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds	442.434.400,00	427.886.400,00	446.680.150,84
1/561005/7730	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden	0,00	0,00	0,00
1/561009/7100	Steuern und Abgaben (KEST.)	0,00	0,00	0,00
1/561009/6520	Zinsen Inland	0,00	0,00	0,00
1/561009/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	-9.101,89
	<b>SUMME</b>	<b>442.434.400,00</b>	<b>427.886.400,00</b>	<b>446.680.150,84</b>

AUSGABEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2019 in EURO	VORANSCHLAG 2018 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2017 in EURO
<b>Umlage - Verwaltungskosten (lt. § 67 NÖ KAG)</b>				
1/562009/0420	sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
1/562009/6300	Porto	15,00	15,00	13,60
1/562009/6570	Geldverkehrsspesen	140,00	40,00	142,58
1/562009/7000	Mietzinse	0,00	0,00	0,00
1/562009/7200/001	Kostensätze für Verwaltungs- leistungen (Refundierung an Land NÖ)	9.000,00	8.900,00	9.109,17
1/562009/7210	Bezüge der Organe (Sitzungsgelder + Bewirtung)	45,00	45,00	0,00
1/562009/7290	Sonstige Ausgaben (ehem. Belohnungen)	0,00	0,00	0,00
1/562009/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	-200,00	0,00	-265,35
	<b>SUMME</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.265,35</b>
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>442.443.400,00</b>	<b>427.895.400,00</b>	<b>446.680.048,95</b>

EINNAHMEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2019 in EURO	VORANSCHLAG 2018 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2017 in EURO
<b>Umlage zum Betrieb der NÖ Fondsrankenanstalten</b>				
2/560000/8630	Transfers von Gemeinden	442.434.400,00	427.886.400,00	446.671,048,95
2/560008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	0,00
	<b>SUMME</b>	<b>442.434.400,00</b>	<b>427.886.400,00</b>	<b>446.671.048,95</b>

EINNAHMEN VA-STELLE H/ANSATZ/POST	VORANSCHLAG ORDENTLICHER TEIL BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2019 in EURO	VORANSCHLAG 2018 in EURO	RECHNUNGS- ABSCHLUSS 2017 in EURO
<b>Umlage - Ausbau lt. Par. 66 NÖ KAG</b>				
2/561000/8230	Zinsen aus dem Geldverkehr	0,00	0,00	0,00
2/561000/8280	Rückersätze von Ausgaben	0,00	0,00	0,00
2/561000/8730	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden	0,00	0,00	0,00
2/561008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00	0,00	0,00
	<b>SUMME</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG</b>				
2/562000/8610	Transfers von Ländern	0,00	0,00	0,00
2/562000/8630	Transfers von Gemeinden	9.000,00	9.000,00	9.000,00
2/562008/2980	Haushaltsrücklage, Entnahme	0,00		0,00
	<b>SUMME</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>442.443.400,00</b>	<b>427.895.400,00</b>	<b>446.680.048,95</b>

### Erläuterungen zum Voranschlag des NÖ Krankenanstaltensprengels (NÖKAS) für das Jahr 2019

#### AUSGABEN

##### Umlage - Betrieb und Ausbau lt. Par. 66 NÖ KAG

- 1/560005/7330 Gemäß NÖ KAG (§ 66 Abs. 1) leistet der NÖKAS im Jahr 2019 einen Gesamtbetrag von € 442.434.400,-- (gerundet) an den NÖGUS (=Leistung 2018 + 3,4%). Die Beiträge des NÖ Krankenanstaltensprengels zum Ausbau der NÖ Krankenanstalten sind im Pauschalbetrag, der an den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds zu leisten ist, enthalten. Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds hat dafür einen festgelegten Jahresbetrag an das Land NÖ zu leisten.

##### Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG

- 1/562009/7200/001 Hier wird die monatliche NÖKAS Zulage, die einer Bediensteten über Genehmigung des NÖKAS-Ausschusses gewährt wurde, ausgewiesen. Die Auszahlung erfolgt im Wege der Personalabteilung des Landes NÖ und anschließender Refundierung durch den NÖKAS.
- 1/562009/7210 Hier werden die Sitzungspauschale und die Reisegebühren für die Vertreter des NÖKAS-Ausschusses verrechnet.
- 1/562009/2980 Hier werden aus dem derzeitigen Rücklagenstand per 31. Dezember 2017 ( 131.541,32) zur Abdeckung der Mehrausgaben € 200,-- entnommen.

#### EINNAHMEN

##### Umlage - Betrieb und Ausbau lt. Par. 66 NÖ KAG

- 2/560000/8630 Die für das Jahr 2006 betragsmäßig mit € 222.913.908,-- festgelegte NÖKAS Umlage ist für das Jahr 2019 mit 3,4 % zu valorisieren und beträgt im Jahr 2019 € 442.434.400,-- (gerundet). In der festgelegten NÖKAS-Umlage ist auch ein Pauschalbetrag für NÖKAS-Investitionszuschüsse enthalten. Seit 2006 wird keine explizit ausgewiesene NÖKAS-Umlage für Investitionszuschüsse des NÖKAS eingehoben.

##### Umlage - Verwaltungskosten lt. Par. 67 NÖ KAG

- 2/562000/8630 Erforderlicher Umlagenbetrag zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes.

□

# Anerkennungen für vorbildliche Bauten

BD1-A-1100/029-2018

## Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten, 54. Einreichung

### NEU: Umstellung auf Online Einreichung

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung aus dem Jahr 1955 führt das Land NÖ alljährlich den Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten“ durch. Bei diesem Wettbewerb werden Objekte jeder Art wie Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten, wie z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebsstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten ausgezeichnet, welche den Beurteilungskriterien der Richtlinien der Jury zur Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten im Land Niederösterreich in vorbildlicher Weise entsprechen. Um diese Anerkennung können sich Architektinnen/Architekten, Ingenieurkonsulentinnen/Ingenieurkonsulenten oder Baumeisterinnen/Baumeister bewerben, nach deren Plänen und unter deren Leitung Bauwerke im Land Niederösterreich errichtet wurden. Eingereicht werden können nur Objekte, die in den **letzten drei Jahren fertig gestellt** worden sind.

Bewerbungen für die 54. Einreichung können **ausschließlich mittels Online-Einreichformular**, dem alle erforderlichen Beilagen in digitaler Form anzuschließen sind, bis zum **31. März 2019** beim Amt der NÖ Landesregierung hochgeladen werden. Das diesbezügliche Einreichformular ist unter <http://www.noel.gv.at/noe/Bauen-Neubau/2014informationenVorbildlichesBauenNoe.html> abrufbar. Das ausgefüllte und unterschriebene Einreichformular inklusive der erforderlichen Beilagen ist über das Online-Formular „Allgemeines Anbringen“ zu übermitteln. Als Dienststelle ist die „Abteilung Allgemeiner Baudienst“ auszuwählen.

### erforderliche Einreichunterlagen:

- ausgefülltes und unterschriebenes Einreichformular,
- Zustimmung der Bauherrin/des Bauherrn für die Bewerbung,
- Pläne im geeigneten Maßstab (pdf),
- Baubeschreibung (Lage, Konstruktion, Ausstattung),
- aussagekräftige Fotos des fertigen Objektes (Innen- und Außenaufnahmen; jpeg maximal 5 MB pro Foto),
- Angaben zur rechtlichen Konformität (Baubewilligung, Fertigstellung),
- sämtliche Einzelunterlagen zusätzlich als Sammel-pdf für die Jurysitzung.

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum des Landes Niederösterreich über.

Nähere Informationen zu diesem Wettbewerb sind unter [http://www.noel.gv.at/noe/Bauen-Neubau/vorbildliches\\_bauen\\_in\\_noe.html](http://www.noel.gv.at/noe/Bauen-Neubau/vorbildliches_bauen_in_noe.html) zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Steinacker

Baudirektor



# Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-172/0038

## Zusammenlegung Altwaidhofen Abschluss des Verfahrens

### Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 10.1.2019 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

### Abschlussverordnung

#### Zusammenlegung Altwaidhofen

Das Zusammenlegungsverfahren Altwaidhofen (Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya im Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Altwaidhofen wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Schmidt



# Anbotsausschreibungen

## Diverse

### Amt der NÖ-Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: Lieferung von Arbeitssicherheitsschuhe für den NÖ Straßendienst für das Jahr 2019 - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der NÖ-Landesregierung, Abteilung Landeshochbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: (02742) 9005-60210, E-mail: [post.st2@noel.gv.at](mailto:post.st2@noel.gv.at)

Beschreibung:

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung von Arbeitssicherheitsschuhe für den NÖ Straßendienst für das Jahr 2019

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung von Arbeitssicherheitsschuhe für den NÖ Straßendienst für das Jahr 2019

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Dienststellen der Gruppe Straße in Niederösterreich

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-D-4/008-2019

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 05.02.2019.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.02.2019, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=666> abzurufen.





## Straßenbau

### NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: L 143 Wartmannstetten-Straßhof BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: 02742/9005 - 14130, Fax: 02742/9005 -14070, E-mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L 143 Wartmannstetten-Straßhof BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße 143 von Km 4,139-4,650, Fläche rd. 3.200 m<sup>2</sup> Abfräsen der bestehenden bit. Asphaltsschicht 4 cm tief, einbauen einer 4 cm Deckschicht der Type AC11deck,70/100,A1,G1,Ka, sowie teilweise kleinflächige Schadstellensanierung durch zusätzlich 8cm tieffräsen und einbauen einer bit. Tragschicht der Type AC22trag,70/100,T1,G4.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 2620 Wartmannstetten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-8749/001-2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.01.2019.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **22.01.2019, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=658> abzurufen.

### NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: B55 OD Krumbach BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: 02742/9005 - 14130, Fax: 02742/9005 -14070, E-mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B55 OD Krumbach BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße B 55, Km 12,770-13,320, Fläche 4.000 m<sup>2</sup> Abfräsen der bestehenden bit. Asphaltsschicht 3 cm tief, einbauen einer 3cm Deckschicht der Type AC11deck,70/100,A1,G1,Ka, sowie teilweise kleinflächige Schadstellensanierung durch zusätzlich 8cm tieffräsen und einbauen einer bit. Tragschicht der Type AC22trag,70/100,T1,G4.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 2851 Krumbach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-9211/001-2019

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.01.2019.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **22.01.2019, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=657> abzurufen.

### NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: L4023 Julienhof BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: 02742/9005 - 14130, Fax: 02742/9005 -14070, E-mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L4023 Julienhof BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:

Straßenbauarbeiten auf der L4023 von km 2,480 bis km 3,130, Fläche ca. 4.100 m<sup>2</sup>. Abfräsen der bestehenden Fahrbahn in einer Stärke von 3cm. Kleinflächige Sanierung der Tragschicht (Breite ? 1,30 m, Stärke: 6cm) mit AC22trag-Mischgut. Anschließend Einbau einer AC11deck, 70/100,A2,G1 ?Schicht in einer Stärke von 3 cm.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 2551 Enzesfeld-Lindabrunn

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-9212/001-2019

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.01.2019.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **22.01.2019, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=660> abzurufen.

Auftraggeber: Landeshauptstadt St.Pölten, 3100 St.Pölten, Rathausplatz 1.

Ausschreibende Stelle: Magistrat der LH St.Pölten, Gemeindestraßenverwaltung – Technisches Büro, 3100 St.Pölten, Rathausplatz 1.

Vorhaben, auszuschreibender Lieferauftrag: Jeder Eintrag der unten stehenden Liste stellt ein Baulos für sich dar. Es obliegt dem Bieter, für welche der angeführten Lose er ein Angebot vorlegt.

**Umbau der südlichen Handel Mazzetti-Straße, abschnittsweise Befestigung der Gerdinitschstraße, Friedgasse, Dr. Karl Reinhaller-Str., Erstbefestigung der Reisingerstraße u. Preradovicstraße, Fahrbahninstandsetzung von Frostschäden 2019.**

Erfüllungsort, Leistungsfrist: **Gemeindegebiet von St. Pölten**, März bis Mai 2019, Details siehe Ausschreibungsunterlagen.

Art des Vergabeverfahrens: **Offenes Verfahren**. Die auszuschreibenden Lose liegen alle im **Unterschwellenbereich**.

Anforderungen an Bieter: Als Bieter werden nur Unternehmen zugelassen die zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen berechtigt sind und über die ausreichende Leistungsfähigkeit, Sachkenntnis und Erfahrung besitzen. Der Ausschreiber kann im Zuge der Angebotsprüfung entsprechende Nachweise verlangen.

Angebotsbezug: Ab dem 18.01.2019 auf der Homepage unseres Beschaffungsportal <http://stpoelten.vemap.com>.

Angebotsabgabe: **08.02.2019 bis 08:30 Uhr** online auf unserem Beschaffungsportal.

Angebotseröffnung: am Tag wie oben, um 09:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeindestraßenverwaltung - Julius Raab-Promenade 49, 3100 St.Pölten.

Zuschlagsfrist: 16 Wochen.

Sonstige Abgaben: Teilangebote sind nicht zulässig. Technische Alternativangebote werden zugelassen. Die Ausschreibungsunterlagen werden den Bietern kostenlos zur Verfügung gestellt Die Ausarbeitung von Angeboten wird nicht vergütet.

# Wasserbau

## **Bahnhofstraße 1a, 2232, Deutsch-Wagram: Rußbach Wasserverband, Dammanpassung, BA3 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Bahnhofstraße 1a, 2232, Deutsch-Wagram, Tel: +43 2247/2209, Fax: +43 2247/2209/30, E-mail: stadtgemeinde@deutsch-wagram.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Rußbach Wasserverband, Dammanpassung, BA3

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Der Rußbach Wasserverband plant mit dem gegenständlichen Bauvorhaben die Ertüchtigung der bestehenden Hochwasserschutzdämme des Rußbaches in Dammabschnitten für die aufgrund der Gefährdung von Siedlungsgebieten eine prioritäre Wartung vorgesehen ist. Die Ausführung erfolgt durch die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung. Die Lieferung der Stahlspundbohlen für das Jahr 2019 ist Gegenstand der Ausschreibung. Entsprechend einer geotechnischen Prüfung der Dämme sind für den Einbau in den Dammabschnitten verschiedene Längen von Spundbohlen zu liefern (2,0m; 2,5m; 3,0m; 3,5m). Die Spundbohlen sind nach Baufortschritt nach Anforderung der Abteilung Wasserbau in einem Zeitraum von bis zu 8 Monaten zu liefern. Jede Lieferung ist nach der aktuellen Anforderung der Längen im betreffenden Bauabschnitt zusammenzustellen, wobei in Absprache mit der Abteilung Wasserbau immer ein voller Sattelzug zusammengestellt wird.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: KG Haringsee, KG Parbasdorf, KG Obersiebenbrunn

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: WA3-WB4-715/015-2018

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 12.02.2019.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.02.2019, 10:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=659> abzurufen. □

Wir suchen motivierte Bewerber/innen, die entweder eine Reifeprüfung (bzw. Äquivalent) und eine Ausbildung zur Heimleitung (E.D.E Zertifikat) oder ein abgeschlossenes FH-Studium im Gesundheits- oder Sozial- und Verwaltungsmanagement (mit mindestens 120 ECTS) oder einen Ausbildungslehrgang zur/zum diplomierten Krankenhausbetriebswirt/in bzw. zur/zum akademischen Krankenhausbetriebswirt/in bereits abgeschlossen haben bzw. jeweils kurz vor dem Abschluss stehen.

Für bereits im NÖ Landesdienst befindliche Mitarbeiter/innen: Bedienstete aller gehobenen Dienste oder Verwaltungsbedienstete mit abgeschlossenem Dienstausbildungsmodul 4,5.

Sie sind selbstbewusst, mutig und entscheidungsfreudig, können Menschen begeistern und der Umgang mit Menschen sowie das Arbeiten in Teams bereitet Ihnen Freude.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetz (NÖ LBG) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 32.395,- abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noe.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noe.gv.at/gleichbehandlung)). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Sind Sie interessiert? Besuchen Sie unsere Website, wo Sie mehr zur Ausschreibung erfahren können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Onlineformular unter [www.noe.gv.at/healthjobs](http://www.noe.gv.at/healthjobs).

Oder bei Online-Stelleninseraten: Wir freuen uns über Ihre Bewerbung hier: Link zu Onlineformular.

Für Auskünfte betreffend Programminhalt steht Ihnen gerne Frau Sonja Strauß, MMSc, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2742/9005 DW 15580 zur Verfügung.

Für Fragen betreffend den Aufnahmeprozess stehen Ihnen gerne Herr Manfred Kaltenbrunner, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2742/9005 DW 12016 und Frau Anita Sonnleitner, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2742/9005 DW 12065 zur Verfügung.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter [www.noebetreuungscentren.at](http://www.noebetreuungscentren.at). □

# Stellenausschreibungen

LAD2-DP-49/1689-2018

Leben entfalten. Zukunft gestalten.

Die **NÖ Pflege- und Betreuungszentren** suchen daher

## **Nachwuchsführungskräfte für den Bereich Wirtschaft (w/m)**

Als Nachwuchsführungskraft durchlaufen Sie ein 2-jähriges Programm mit umfangreicher Einschulung nach dem Prinzip „training on the job“ in mindestens zwei Pflege- und Betreuungszentren in Niederösterreich. Einerseits ermitteln Sie während dieser Zeit Ihre persönlichen Stärken und Lernfelder, andererseits lernen Sie dadurch unterschiedliche Prozesse, Strukturen und Schnittstellen im Unternehmen kennen. Sie tragen vom ersten Tag an Verantwortung und lösen vielfältige Herausforderungen.

Gemeinsam mit Kolleg/innen des Nachwuchsführungsprogrammes nehmen Sie unter anderem an einem Seminarprogramm teil, welches aus persönlichkeitsbildenden und fachlichen Modulen besteht. Zusätzlich werden Sie von einem/er erfahrenen Mentor/in begleitet. Nach Absolvierung dieser Ausbildungszeit besteht die Möglichkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen.

LAD2-DP-49/1690-2018

Leben entfalten. Zukunft gestalten.

Die **NÖ Pflege- und Betreuungszentren** suchen daher  
**Nachwuchsführungskräfte für den Bereich  
Pflege (w/m)**

Als Nachwuchsführungskraft durchlaufen Sie ein mehrjähriges Programm mit umfangreicher Einschulung nach dem Prinzip „training on the job“ in mindestens zwei Pflege- und Betreuungszentren in Niederösterreich. Einerseits ermitteln Sie während dieser Zeit Ihre persönlichen Stärken und Lernfelder, andererseits lernen Sie dadurch unterschiedliche Prozesse, Strukturen und Schnittstellen im Unternehmen kennen. Sie tragen vom ersten Tag an Verantwortung und lösen vielfältige Herausforderungen.

Gemeinsam mit Kolleg/innen des Nachwuchsführungsprogrammes nehmen Sie unter anderem an einem Seminarprogramm teil, welches aus persönlichkeitsbildenden und fachlichen Modulen besteht. Zusätzlich werden Sie von einem/er erfahrenen Mentor/in begleitet. Nach Absolvierung dieser Ausbildungszeit besteht die Möglichkeit, Führungsverantwortung zu übernehmen.

Wir suchen motivierte Bewerber/innen, die eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege oder eine Fachhochschule absolviert haben bzw. kurz vor dem Abschluss stehen und damit das Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege erworben haben

bzw. erwerben werden. Sie sind selbstbewusst, mutig und entscheidungsfreudig, können Menschen begeistern und der Umgang mit Menschen sowie das Arbeiten in Teams bereitet Ihnen Freude. Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetz (NÖ LBG) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 34.509,- abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noegv.at/gleichbehandlung](http://www.noegv.at/gleichbehandlung)). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Sind Sie interessiert? Besuchen Sie unsere Website, wo Sie mehr zur Ausschreibung erfahren können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Onlineformular unter [www.noegv.at/healthjobs](http://www.noegv.at/healthjobs).

Oder bei Online-Stelleninseraten: Wir freuen uns über Ihre Bewerbung hier: [Link zu Onlineformular](#).

Für Auskünfte betreffend Programminhalt steht Ihnen gerne Frau Sonja Strauß, MMSc, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2742/9005 DW 15580 zur Verfügung.

Für Fragen betreffend den Aufnahmeprozess stehen Ihnen gerne Herr Manfred Kaltenbrunner, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2742/9005 DW 12016 und Frau Anita Sonnleitner, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2742/9005 DW 12065 zur Verfügung.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter [www.noegv.at/betriebszentren.at](http://www.noegv.at/betriebszentren.at).

LAD2-D-98/117-2018

Die NÖ Landeskliniken-Holding ist der größte Klinikbetreiber Österreichs. An 27 Standorten bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld mit umfangreichen Entwicklungsmöglichkeiten. Verlässlicher Arbeitgeber für die NÖ Landes- und Universitätskliniken ist das Land NÖ. Gemeinsam sehen wir die 21.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als größten Wert unseres Unternehmens.

Am **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** gelangt mit sofortiger Wirkung folgende Stelle zur Besetzung:

**Konsiliarärztin bzw. Konsiliararzt  
für Strahlentherapie-Radioonkologie  
für 25 Stunden/Monat**

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts.

Sind Sie interessiert? Besuchen Sie unsere Website, wo Sie mehr zur Ausschreibung erfahren können.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **28. Jänner 2019** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Korneuburg-Stockerau – Konsiliar Strahlentherapie-Radioonkologie“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Wir weisen darauf hin, dass keine Bewerbungskosten rückerstattet werden.

Sämtliche Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Website des Landes Niederösterreich. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für den Zweck der Abwicklung des Bewerbungsprozesses sowie der Weitergabe Ihrer Daten an die in den Auswahlprozess involvierten Stellen zu.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau unter der Tel.-Nr.: +43(0)2266/9004-22010 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter [www.lknoe.at](http://www.lknoe.at).

Mit **1. April 2019** gelangt bei der **Stadtgemeinde Gänserndorf** ein

**Dienstposten für die Höhere Verwaltung  
(mit Aussicht auf den Stadtdirektorposten)**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden neu zur Besetzung.

Ende der Bewerbungsfrist: **31. Jänner 2019**.

**Aufnahmeerfordernisse:**

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. StaatsbürgerIn eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
- Abgeschlossenes Hochschulstudium bevorzugt, eventuell Rechtswissenschaft / Betriebswirtschaft
- Mehrjährige Berufserfahrung in leitender Position. Von Vorteil sind fundierte Kenntnisse in den Bereichen Gemeindeordnung und Dienstrecht
- Verpflichtende Ablegung der Gemeindedienstprüfung innerhalb von 2 Jahren
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Eigenverantwortung und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden
- Freundliches, gepflegtes und sicheres Auftreten im Umgang mit den BürgerInnen und Behörden
- Gute Koordinationsfähigkeit / konstruktive Zusammenarbeit mit Schnittstellen, dabei gute Durchsetzungsfähigkeit
- Ausgeprägtes Gespür für Menschen, strategisches Denken, soziale Kompetenzen und Konfliktlösungsfähigkeiten
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Eigenständigkeit und Diskretion
- Ausgezeichnete EDV-Kenntnisse
- Gesundheitliche Eignung
- Gesetzlich unbescholtenes Vorleben (Strafregisterbescheinigung)
- Abgelegter Präsenzdienst (alternativ: Bewerbung ist auch bei noch nicht abgeschlossenen Präsenzdienst möglich)
- Führerschein Klasse B

**Tätigkeitsbereich:**

- Organisatorische Leitung und Entwicklung des Stadtmates und der diversen Dienststellen
- Personalmanagement
- Konsequente Steuerung bzw. Kontrolle aller Verwaltungsaufgaben inklusive IKS (Internes Kontrollsystem)
- Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Kollegialorgane
- Wichtigster Ansprechpartner für die politischen Organe
- Rechtsfragen der Gemeinde

Nach einer intensiven Einarbeitungsphase übernehmen Sie die alleinige Verantwortung für die Stadtdirektion (diese Position ist zur Zeit ein Funktionsdienstposten der Dienstklasse 10 und die Einstufung erfolgt abhängig von der konkreten Qualifikation und allfälliger Vordienstzeiten) – es ist von einem Jahresbruttogehalt von ab € 68.170,- auszugehen.

Die Aufnahme erfolgt nach der 6-monatigen Probezeit in ein vertragliches Dienstverhältnis. Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse über Schul- und Berufsausbildung) sind spätestens **31. Jänner 2019** an die Stadtgemeinde Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Rathausplatz 1 (Tel. 02282/2651 27 DW - Herr Wildmann) oder an [stadtdirektor@gaensersdorf.at](mailto:stadtdirektor@gaensersdorf.at) zu richten.

# Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Das Bürgerbüro Landhaus St. Pölten ist erste Anlaufstelle zu allen Themen der NÖ Landesverwaltung, insbesondere werden nachfolgende Leistungen angeboten:

- Allgemeine Auskünfte - Beschwerden
- Führerschein (Änderungen, Duplikate)
- Fahrerqualifizierungsnachweis (Grundqualifikation und Weiterbildung)
- Reisepass
- Personalausweis
- Identitätsausweis
- Religionsaustritt
- Bürgerkarte (Handysignatur/e-card); Aktivierung
- NÖ Semesterticket
- Apostille - Zwischenbeglaubigung
- Schutz der NÖ Landessymbole (Landeswappen)

Adresse:  
**LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,  
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)  
3109 ST. PÖLTEN**

Telefon:  
**0 2742/9005-12526, 12530 UND 12525**

Fax:  
**0 2742/9005-13610**

E-Mail:  
**buergerbuero.landhaus@noel.gv.at**

Öffnungszeiten:  
**MONTAG – DONNERSTAG 8 – 16 UHR,  
DIENSTAG ZUSÄTZLICH BIS 18 UHR  
FREITAG 8 – 14 UHR**

## NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag  
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr  
7:00 - 14:00 Uhr

### Impressum

**Redaktion:** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

**Eigentümer, Verleger und Herausgeber:** Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

**Blattlinie:** Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

**Inseratenverwaltung:** 02742 / 9005, Klappe 12181.

**Erscheint** 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

**Bestellungen** sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.  
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG MZ02Z032051M  
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1